

Inhaltsverzeichnis:

- Nachlese „Days of Race“	Seite 1
- Nachlese Schinkenrallye und Herbstfest	Seite 2
- Dämmerstopp	Seite 2
- TOBIT Ice Kart	Seite 3
- Kartmeisterschaft	Seite 3
- Kartmannschaftsrennen 2012	Seite 3
- Clubfahrt	Seite 3
- Motorsport / Mithilfe Euregio Rallye	Seite 3
- Rallye Legend San Marino	Seite 4

Nachlese „Days of Race“

Die ersten Ahauser Kart-Meisterschaften Ende August bei TOBIT hatten alles zu bieten: Jede Menge spannende Rennen bei Sonnenschein und Platzregen. Hohe Fahrkünste und spektakuläre Crashes. Aber vor allem: Viel Spaß für Piloten und Publikum!



Drei kräftezehrende Rennen mussten die Piloten bei den Days of Race überstehen. Hier ist sie, die Wall of Fame der schnellsten Piloten der Einzelwettbewerbe. Wie immer war auch hier unser Club nicht nur unterstützend in der Organisation vor Ort.

Junior-Cup (8-13 J.)
1. Nils Robert **(ACA)**
2. Niko Dieker **(ACA)**
3. Alex Büscher



ACA-Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Rookie Cup (14-16 J.)
1. Kai Engelmann **(ACA)**
2. Simon Preckel
3. Marcel Mönsters

Frauen
1. Denise Dreisbach
2. Rebecca Ulbrich
3. Melanie Eisold

Männer
1. Thomas Dieker **(ACA)**
2. Ingo Zimmer
3. Guido Möller **(ACA)**

Nachlese Schinkenrallye und Herbstfest

Ende Oktober schickten die Organisatoren der diesjährigen Schinkenrallye, Reinhold Baten und Ludwig Pieper, bei strahlendem Sonnenschein die Teams auf die Reise. Leider fanden nur 9 Teams den Weg zum Start der Fahrt. Die Fahrtroute führte uns von Ahaus über Wessum und Ottenstein nach Alstätte, unterteilt in drei Fahrtabschnitten.

Erstmalig bei einer Schinkenrallye haben Reinhold und Ludwig komplett auf den Einsatz von Folien mit Richtungspfeilen und Anleghilfen verzichtet, dafür bestanden die Fahrtunterlagen aus sehr gutem Kartenmaterial, was bei allen Teilnehmern regen Zuspruch fand. Durch den Einsatz von reinem Kartenmaterial gestaltete sich die Rallye als sehr flüssig zu fahren, alle Teilnehmer erreichten nach rund 70 Kilometern Fahrtstrecke das Ziel in Ahaus.

Wie immer wurde in der Wertung zwischen Amateuren und Profis unterschieden, in der Amateurklasse hatten Christoph Klas und Eva Sicking vor den Teams Susanne und Karl Jungkamp sowie Louisa und Jürgen Tillack die Nase vorn.



Bei den Profis war die Entscheidung ähnlich knapp, hier fuhren Bert Fiegenbaum und Josef Schaten auf Rang drei, der zweite Platz auf dem „Stockerl“ ging an das Team Jens Löffler und Robert Jungkamp (siehe Foto). Den ersten Platz in der Klasse der Profis und gleichzeitig auch den Gesamtsieg konnten Ulli Helling und Guido Krieger feiern.

Unser Dank gilt der Fahrtleitung Reinhold Baten und Ludwig Pieper für eine gelungene Schinkenrallye, die einige Teilnehmer mehr verdient hätte.

Deshalb merkt Euch den Termin 27. Oktober 2012 vor, um die gute alte Schinkenrallye mit hoffentlich deutlich mehr Teilnehmern zu beleben (macht wirklich Spaß !!).

Bei den Ehrungen konnten am selben Abend auf dem Herbstfest Guido Krieger und Leo Tenbeitel auf eine 25jährige Mitgliedschaft im ACA zurückblicken. Letzterer war leider krankheitsbedingt entschuldigt und so erhielt Guido Krieger aus den Händen des ersten Vorsitzenden Karl Jungkamp im Verlaufe des Abends eine Ehrennadel und eine Urkunde.

Auf die diesmal hervorragend aussehenden und somit heiß begehrten Schinkenkörbe freuten sich Josef Schaten, Mark Stromann (Foto) und Andre Reers.



Die Sonderauflage einer ACA – Armbanduhr in begrenzter Stückzahl konnten durch Losglück Bernd Kösters (Foto) und Hermann Jungkamp gewinnen.



Bei der Ehrung der aktiven Motorsportler im Club erreichte Andre Reers den zweiten Platz. Clubmeister wurde Jens Flüeck.

Auch die Teilnehmer der Kartmeisterschaft wurden an diesem Abend ausgezeichnet. Immerhin 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen fuhren im Verlaufe der 10 Rennen ihre Punkte ein. Bei den älteren Teilnehmern, den „Senioren“ im Feld, erreichten Rene Hollweg, Manfred Deitmer, Martin Robert und Christoph Möller die vorderen Ränge. Sieger in dieser Klasse wurde in diesem Jahr Guido Möller. Die ersten Plätze bei den Junioren gingen an Marcel Krieger, Fredrik Tillack, Nils Robert und Pascal Krieger. Schnellster Kartfahrer und Sieger bei den Junioren wurde Niklas Möller.

Dämmerchoppen

Beginnen werden wir das neue Jahr traditionell mit dem Neujahrsdämmerchoppen. Dieser findet am **Samstag, 07. Januar im Ratshotel** statt. Eingeladen sind alle Clubmitglieder, nebst Begleitung und die Helfer der Euregio Rallye.

Bei „Freibier“ kann dann alles besprochen werden, was im abgelaufenen Jahr zu kurz gekommen ist, wie man das Vereinsleben intensiver gestalten kann oder was im neuen Jahr besser zu machen ist.

Beginn: 19.30 Uhr – Ende: offen.

Eis – Kart – Fahren für jedermann

Kartfahren kann jeder, aber wer hat das schon mal auf blankem Eis probiert?

Am **Samstag, 21. Januar**, steht die Eisfläche auf der Stattalm zum freien Driften zur Verfügung.

Nein – es ist kein Wintermärchen.

Mit Unterstützung unseres Clubs veranstaltet die Firma TOBIT zum Saisonende der Eiszeit auf dem Tobit Campus ein freies Eis - Kart – Fahren für jedermann.

Eine Starterlaubnis gibt es ab einer Körpergröße von 1,40 Meter. Startplätze können direkt vor Ort gebucht werden. Los geht's um 10.00 Uhr.

Kartmeisterschaft 2012

Im Rahmen von fünf Veranstaltungen werden wir im nächsten Jahr wieder auf Punktejagd gehen.

Neu ist, das die letzten zwei Veranstaltungen als „Indoor“-Rennen stattfinden werden. Leider konnte uns der Betreiber dieser Bahn nicht so günstige Konditionen anbieten wie in Emsbüren. So werden die Kosten hier für 3 x 12 Minuten 35 Euro betragen (für ACA Mitglieder 30 Euro).

Ich konnte mir es nicht nehmen lassen, selber einmal hier zu fahren und war überrascht von dem wirklich guten Zustand der dort angebotenen Karts.

Kartmannschaftsrennen 2012

Der Termin, **Samstag 16. Juni**, ist schon mal fix. Gefahren wird wieder auf der Bahn in Emsbüren. Nachdem einige Teilnehmer Wünsche für die nächste Veranstaltung an uns herangetragen haben, werden wir versuchen, diese ins Reglement mit einzubinden.

Eines schon mal vorweg: Der Beginn der Nennung wird öffentlich bekanntgegeben und nicht wie in diesem Jahr zuerst nur den Clubmitgliedern vorbehalten sein. Also nach Beginn sofort nennen, da nur 12 Startplätze zur Verfügung stehen werden.

Über alles weitere, wie Ausschreibung und Nennungsunterlagen, werdet ihr per E-Mail und unserer Homepage auf dem Laufenden gehalten.

Clubfahrt 10. – 12. August

Am zweiten Augustwochenende führt unsere Fahrt ins Dreiländereck, in die alte Kaiserstadt Aachen. Auch Abstecher ins niederländische Maastricht und belgische Lüttich sind in der Planung.

Alles weitere in der nächsten ACA - Post und auf unserer Homepage.

MOTORSPORT

Anfang August konnten die Mannschaften unseres Clubs wieder einmal vordere Platzierungen ernten.

Bei der wie immer gut besuchten **Rallye in Oberehe** gingen 125 Teams an den Start. Neben vielen Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet hat die Veranstaltung auch einen guten Ruf im benachbarten Ausland. So kamen immerhin 35 Teams aus Luxemburg, Belgien und Niederlanden in die Eifel.

Bei schlechten äußeren Bedingungen mit starken Regenfällen waren die mit Allrad ausgerüsteten Fahrzeuge natürlich klar im Vorteil und machten das Rennen um die vorderen Podestränge unter sich aus.

Jens Flüeck und Andre Reers erreichten mit ihrem „Fronttriebler“ Ford Fiesta ST 150 eine gute Platzierung im vorderen Gesamtfeld sowie in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge. Nach zweijähriger Pause ging auch wieder Ulli Böing aus Stadtlonn an den Start. Eigens für diese Rallye hatte er sich einen BMW 325i in Holland gemietet und konnte zusammen mit seinem Copiloten Christoph Möller nach kleinen Abstimmungsproblemen einen Pokalrang herausfahren.



„Natürlich hatten wir bei diesen Verhältnissen durch den Heckantrieb die schlechtesten technischen Voraussetzungen mitgebracht. Aber Spaß hat es uns auf alle Fälle bereitet“, so Ulli Böing im Ziel der Veranstaltung.

Aus durch Motorschaden lautete die erste Diagnose nach dem Ausfall von Jens Flüeck und Frank Feimann bei der diesjährigen **Euregio Rallye**. Verließen die ersten 30 der insgesamt 120 Wertungskilometer noch recht vielversprechend, so mussten sie leider mit viel Frust im Bauch den Ford Fiesta nach dem ersten Service mit defektem Triebwerk stehen lassen. Einen Aufschwung erlebte das Fordteam am Sonntag. Ihre Markenkollegen Andre Reers und Martin Heeks steuerten ihren Ford Focus im Rahmen des Rallyesprints über 64 Kilometer auf einen 1. Rang in der Klasse N3.

Einen „Frühstart“ legten auch die Helfer unseres Clubs am Sonntag hin. Bereits um 9.00 Uhr war die WP Bentelo klar zum ersten Durchgang. Reibungslos und mit einer kleinen Verzögerung ging am Nachmittag um 16.00 Uhr der letzte Teilnehmer auf die 15 Kilometer lange WP. **Unser Dank an alle Helfer!!**

Nochmal für die Galerie

Jährlich im Oktober treffen sich die Rallye – Assen der 70er und 80er in San Marino zum gemeinsamen Flugtag.



Drei Männer um die 50 stehen vor einem Holzschuppen, direkt neben einem Feldweg, der sich zwischen Wiesen und Hecken bergan schlängelt. Weiter unten hocken die Jüngeren mit ihren Freundinnen auf den Wiesen. Über ihnen döst das Dorf Valdragone im Mittagsschlaf. Das adriatische Meer blitzt in der Sonne, auf dem Hügel gegenüber bimmelt eine Kirchenglocke. Alles ist friedlich – doch dann ertönt ein leises Motorengeräusch. Es ist weit entfernt, aber es kommt den Weg herauf, und eines ist jetzt schon klar: Es ist kein Traktor.

Das Röhren wird lauter, in die jungen Leute kommt Bewegung, sie sichern sich die beste Aussicht. Einer der Männer am Schuppen hält inne und horcht, dreht sich zu den anderen um und brummt, ohne die Kippe aus dem Mund zu nehmen, ein einziges Wort: „Stratos“.

Zwanzig Sekunden später zeigt sich, dass er richtig lag. Ein Lancia-Stratos im grün-weißen „Alitalia“-Rallyeanzug kämpft sich voran. Der V6 röhrt und grölt in einer einmaligen Tonlage. Wer einmal in seiner Staubfahne stand, vergisst ihn nie mehr.

Doch der Soundexperte wartet offenkundig nicht zum ersten Mal am Streckenrand: Er identifiziert auch die folgenden Rallyeaufos auf großer Entfernung mit verblüffender Treffsicherheit: das helle Gebell des Lancia 037 Rally, das Knurren des Delta HF integrale und das frenetische Gebrüll des Fiat 131 Abarth. Sogar Fremdsprachen beherrscht der Mann, zur Freude der gegenüber im Gestrüpp kauern den Fotografen, denn so wissen sie, wer als Nächster in ihrem Sucher auftaucht. Aber den hehligen Sound des Dakar-Porsche 911 und das hechtisch zwitschernde Überdruckventil des Audi Sport Quattro S1 hätte vermutlich auch jeder andere hier identifiziert.

Am Steuer des Porsche sitzt kein Geringerer als Dakar Sieger und Formel 1- Held Jacky Ickx. Ein Finne namens Toivonen mit einem wild gewordenen Manta 400 sitzt ihm im Nacken; Ickx lässt ihn vorbei. Er habe das Privileg, nur noch das tun zu müssen, was ihm Spaß mache, wird er später im Parc Fermé zu Protokoll geben.

Auch Hannu Mikkola, Juha Kankunnen, Miki Biasion, Marcus Grönholm und Timo Salonen, allesamt

Champions ihrer Zunft, vergnügen sich hier noch einmal mit ihren Rallye-Monstern aus der guten alten Zeit.

Walter Röhrl war auch angekündigt, musste aber aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Die „Rally Legends San Marino“ ist die einzige Veranstaltung, bei der man die Furien aus der Gruppe - B – Ära noch mal auf einer echten Sonderprüfung erleben kann. Die Zeiten werden nicht gestoppt, aber die Show stimmt. Quasi als Rahmenprogramm knüppeln die Vertreter der Gruppe A und ältere Generationen auf der letzten Rille durch die Botanik. Speziell die Lokalmatadoren mit ihren BMW M3 und Ford Escort RS fighten um den Sieg, als säße der amtierende Rallye-Weltmeister Sebastian Loeb noch auf dem Bobbycar.



Im Gegensatz zu den heutigen „Service – Burgen“ in der Rallye-WM bekommt man hier immer dann seinen Service, wo man ihn braucht. Überall entlang der Strecke stehen die Werkstattfahrzeuge der einzelnen Teams. Auch die VW-Techniker aus Wolfsburg sind vor Ort. Sie betreuen einen Golf 1 GTI 16S. Es ist der originale Werkswagen. „Den sollten wir langsam mal schonen“, befinden die Techniker. Zum Fahrer Per Eklund ist diese Erkenntnis offensichtlich nicht durchgedrungen.

Sie können es eben alle halt nicht lassen, die alten Helden. In San Marino würde ihnen das auch niemand erlauben.

18. Februar 2012	Legend Boucles de Spa
28. Juli 2012	Eifel Classic
10. November 2012	Rallye Köln - Ahrweiler
5. - 6. Oktober 2012	Legend San Marino

***In diesem Sinne wünscht
der Vorstand des Clubs allen
Lesern dieser Zeilen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!***

www.ac-ahaus.de

Impressum:

Die ACA - Post ist das Mitteilungsblatt
des Automobilclub Ahaus e.V. im ADAC
V.i.S.d.P. Guido Krieger